

## Katalog 2017

Gültig ab 01.01.2017

*© Copyright Toxolution GmbH & Co. KG, Alle Rechte vorbehalten.  
Microsoft®, Windows®, Excel®, Word®, Access® und SQL Server® sind  
eingetragene  
Marken der Microsoft Corporation  
Sorbe Datenbank® ist eine eingetragene Marke des Ecomed Verlages*

# Gefahrstoffverwaltung Gefährdungsbeurteilungen und Sicherheitsdatenblätter

Seit über 20 Jahren entwickeln wir praxisbewährte Software-Lösungen und Dienstleistungen, damit Sie gefährliche Stoffe sicher lagern und handhaben, Gefährdungsbeurteilungen erstellen und Sicherheitsdatenblätter schreiben oder schreiben lassen können



Jeder Baustein, jedes Programm, erfüllt eine spezielle Aufgabe. Nutzen Sie einzelne Programme als eigenständige Lösung oder kombinieren Sie mehrere Programme zur integrierten Gesamtlösung. Die einheitliche Datenbasis garantiert einen reibungslosen Datenaustausch und führt zu höchster Effektivität bei minimalen Pflegeaufwand.

Alle Bereiche (Gefahrstoffverwaltung, Gefährdungsbeurteilungen und Sicherheitsdatenblätter) werden bestimmt von Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und Empfehlungen die kontinuierlich aktualisiert und erweitert werden – nutzen Sie unseren Updateservice und Sie erhalten ein:

## „Rundum sorglos Paket“

Wir passen die Softwarelösungen und die zentrale Datenbank kontinuierlich an neue und geänderte Verordnungen und Richtlinien an. Mit unseren Updateservice arbeiten Sie immer entsprechend der aktuellen Gesetzeslage.

# Inhaltsverzeichnis

---

## Gefahrstoffe

---

- **ChemikalienVerwaltung** 5
  - Zusammenlagerungsüberwachung, Säure/Laugen-Trennung 6
  - Stoffbewertung /chemische Gefährdung, Biostoffverordnung 8
  - Übersicht ChemikalienVerwaltung 9
- **Chem Web** 10
- **BarCode Lagerführung** 12
- **Quick Info** 12
- **Entsorgungs-Add-In** 13
- **GHS Gefahrstoffetiketten** 14
- **BA-Writer** 16
  - Gefahrstoff-Betriebsanweisungen erstellen 17
  - Biostoff-Betriebsanweisungen erstellen
  - Tätigkeits- und Arbeitsplatz-Betriebsanweisungen
- **(Gefahr)-Stoff-Datenbanken** 18

## Arbeitssicherheit/Gefährdungsbeurteilungen

---

- **RisikoManager** 19
  - Umgang mit CMR-Stoffen 23
- **Mitarbeiter-Schulungs-Planer** 25
- **GIMS Geräte und Arbeitsmittelverwaltung** 26
  - Maschinen Betriebsanweisungen 29

## Sicherheitsdatenblätter

---

- **SDB-Writer** 30
  - Einstufungs-Assistent 31
  - Sicherheitsdatenblätter schreiben lassen 33

## Service / Preisinfo / Systemvoraussetzungen

---

- **Softwarepflegeverträge / Wartungsverträge** 34
- **Gefahrstoff-Cloud**
- **Musterlösungen / Preisinfo** 35

- Aufbau Systemvoraussetzungen
- Service und Support

38

39

## Chemikalienverwaltung

### Gefahrstoffe effektiv und rechtskonform verwalten

Die Chemikalien-Verwaltung gibt an wie gefährlich ein Stoff ist, sagt wo und wie er gelagert werden soll und welche Risiken und Gefahren von ihm ausgehen.

### Stoffinformation



**Automatische Einblendung der GHS Piktogramme und automatische Warnung bei besonders gefährlichen Stoffen**

Anzeige stoffspezifischer Daten, inkl. Erste Hilfe- und Sicherheitshinweisen (PSA etc.). Beliebig viele Synonymnamen, biologische, chemische und physikalische Eigenschaften, Transport- und Entsorgungsangaben.

### Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen mit den Stoffdaten verknüpfen

Sicherheitsdatenblätter (SDBs) und Betriebsanweisungen (BAs) werden mit den Stoffen verknüpft – ein Klick und das Sicherheitsdatenblatt oder die Betriebsanweisung wird angezeigt.

### (Gefahr)-Stoffdaten

Ob Sie 100, 1000 oder 100.000 Stoffe verwenden, Sie sollten wissen wie gefährlich die Stoffe sind, die Sie lagern oder mit denen Sie umgehen. Nur wer weiß wie gefährlich die Stoffe sind, kann die richtigen Schutzmaßnahmen ergreifen und Risiken und Gefahren minimieren.

**Sparen Sie Stunden oder Tage mühsamer Datenpflege. Mit unseren (Gefahr)-Stoff-Datenbanken prüfen und aktualisieren wir automatisch Ihre Stoffdaten.**

Wir prüfen und aktualisieren die Stoffdaten anhand des Stoffnamens und der CAS-Nummer. Unsere Stoffdatensammlung umfasst derzeit Daten von ca. 50.000 bzw. 65.000 Stoffen, die regelmäßig geprüft und aktualisiert werden (siehe (Gefahr-)Stoff-Datenbanken Seite 18).

**Stoffdaten können auch aus SDBs die als PDF/A-3 Datei gespeichert wurden (siehe SDB-Writer Seite 30), elektronisch eingelesen werden.**

## Stoffgruppen

---

Mit der Chemikalienverwaltung verwalten Sie Gefahrstoffe, Biostoffe, Gemische, Zubereitungen und Verbrauchsmaterialien.

## Lagerführung

---

Gefährliche Stoffe sollen und dürfen nicht irgendwo gelagert werden. Sie sollten auch berücksichtigen, welche Stoffe wo gelagert werden können, welche unter Verschluss und welche, um Wechselwirkungen auszuschließen, getrennt gelagert werden sollen oder müssen.

Mit der Chemikalienverwaltung finden Sie automatisch den optimalen Lagerort.

Folgende Lageroptionen stehen zur Verfügung:

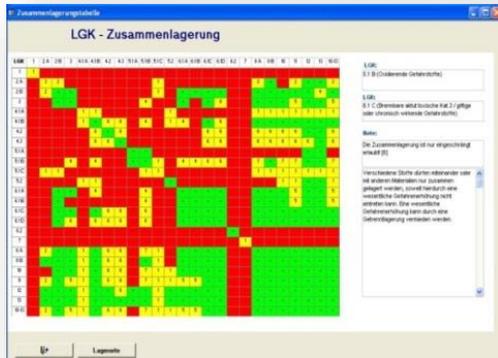
- **Freie Lagerführung** – Sie bestimmen bei der Anlieferung, wo welche Stoffe gelagert werden.
- **Vordefinierte Lagerung** – die Lagerorte werden im Voraus in der Datenbank hinterlegt.
- **Gefahrenbezogene Lagerung (Kleinmengenlager)** – die Lagerorte werden entsprechend den Gefahrenmerkmalen des Stoffes vom Programm ausgewählt/vorgeschlagen. Entzündbare Flüssigkeiten, oxidierende Stoffe, Giftstoffe, und krebserzeugende Stoffe werden z.B. in separaten Lagerorten gelagert.
- **Zusammenlagerungsüberwachung** – die Lagerorte werden entsprechend den Vorgaben der TRGS 510 von der Chemikalienverwaltung vorgeschlagen/bestimmt (siehe Seite 7).
- **Säure/Laugentrennung** – Säuren und Laugen werden automatisch voneinander getrennt, damit keine negativen Wechselwirkungen (Entstehung giftiger Gase oder starke Wärmentwicklung) auftreten (siehe Seite 7).

*Hinweis: Sollte Ihre Lagerführung fest in Ihr ERP-System eingebunden sein, wie z.B. bei SAP, erweitern Sie Ihre bestehende Lösung mit der Chemikalienverwaltung zu einer kompletten „Gefahrstoff-Verwaltung“. Nachdem die bestehenden Lagerbestände auf Knopfdruck importiert wurden, stehen Ihnen alle Auswerte-, Sicherheits-, und Beurteilungsoptionen der Chemikalienverwaltung zur Verfügung. Prüfen Sie z.B. die Lagerbestände entsprechend den Vorgaben der TRGS 510 (Zusammenlagerungsüberwachung) und/oder ob die Kriterien der Säure/Laugentrennung erfüllt wurden. Anhand von Umlagerungslisten korrigieren Sie die bestehenden Lagerorte.*

## Abteilungstrennung (Business-Version)

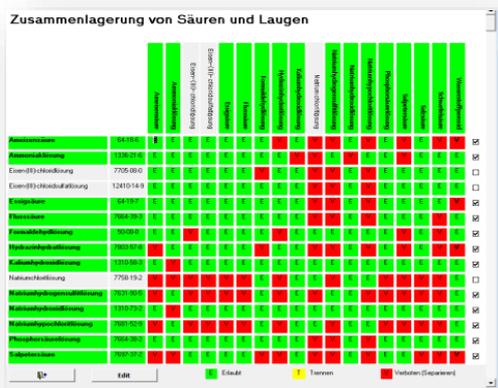
In der Businessversion werden die Lagerbestände zusätzlich abteilungsabhängig geführt, d.h. jede Abteilung besitzt und verwaltet ihre eigenen Lagerbestände.

## Zusammenlagerungsüberwachung



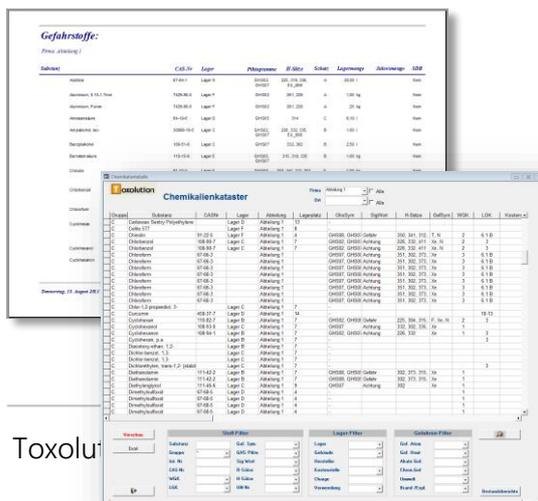
Die Lagerorte werden entsprechend den Vorgaben der TRGS 510 vorgeschlagen /ausgewählt. Das Programm prüft, in welchem Lager ein Stoff gefahrlos neben/mit den bereits gelagerten Stoffen gelagert werden darf. Zusätzlich werden die maximalen Lagermengen lagerklassenabhängig überwacht.

## Säure/Laugen Trennung



Bei Stoffen, die z.B. giftige Gase bilden können oder die stark exotherm reagieren (Brand- oder Explosionsgefahr), sollten Sie zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen treffen. Die automatische stoffspezifische Prüfung auf mögliche gefährliche Wechselwirkungen „sagt“ Ihnen welche Stoffe getrennt und welche separat gelagert werden sollten. Wir haben bereits die Daten von ca. 20 gängigen Säuren und Laugen hinterlegt (die Liste kann beliebig erweitert werden).

## Lagerbestandsauswertungen



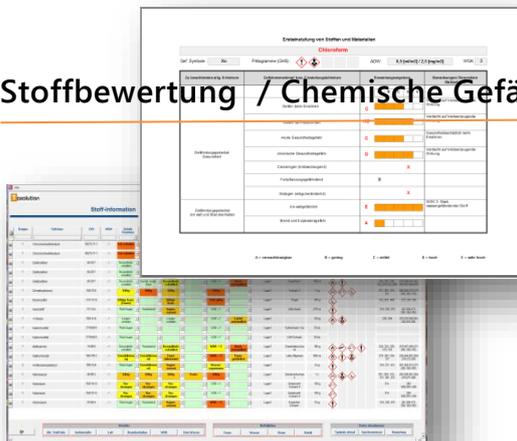
Katasterberichte entsprechend der Gefahrstoffverordnung oder Auswertungen nach unterschiedlichen Gefahrenmerkmalen, wie z.B. CMR-Stoffe oder allergieauslösende Stoffe oder Stoffe die für Frauen im gebärfähigen Alter bedenklich sind, haben wir bereits hinterlegt.

Durch Kombination beliebiger

Gefahrenmerkmale können individuelle Berichte und Auswertungen erstellt werden.

Alle Berichte und Auswertung können in Excel exportiert werden.

## Stoffbewertung / Chemische Gefährdung



### Die automatische Gefährdungsbeurteilung für Gefahrstoffe

Anhand der H- und P-Sätze „weiß“ das Programm, wie gefährlich ein Stoff ist und es sagt Ihnen, ob und wie hautreizend oder wie gefährlich der Stoff beim Einatmen ist. Zusätzlich werden akute und chronische Toxizität, die Umweltgefährdung und das Brand- und Explosionsverhalten bewertet.

Mit der Zusatzinformation, wo, in welchen Mengen, wie lange, mit welchen Stoffen, umgegangen wird, erkennen Sie die Gefahren die beim Umgang (bei einer Tätigkeit) oder an einem Arbeitsplatz bestehen.

*Hinweis: Nutzen Sie diese Informationen für Ihre Gefährdungsbeurteilung (siehe auch RisikoManager auf Seite 19).*

## Biostoffverordnung (optionale Ergänzung)

Jeder der Biostoffe verwendet, sollte die Biostoff-Erweiterung nutzen – schneller und einfacher können Sie die Biostoffverordnung nicht erfüllen. Die Daten können zur Beurteilung der biologischen Gefährdung (Gefährdungsbeurteilung) genutzt werden.

## Zusatzfunktionen und optionale Erweiterungen

Eine Vielzahl von Zusatzfunktionen wie **Mindermengenverwaltung**, **Haltbarkeitsüberwachung** und **Lagerbewegungsauswertungen**, sowie die **Verwaltung aller angebotenen SDBs** runden das Programm ab.

Optional können Sie **Zubereitungen** mit allen Inhaltsstoffen (inkl. Such- und Filterfunktionen) erfassen oder einen **Nachverfolgungsbogen** zur Überwachung von Rausch- und Suchtmitteln zuschalten. Speziell Firmen mit besonderen Dokumentations-pflichten (z.B. Pharma) sollten die **Audit Trail Funktion** zuschalten. Firmen deren Firmensprache z.B. englisch ist, sollten die Funktion **Sprachenwechsel** nutzen.

Übersicht Chemikalienverwaltung		Kompakt	Standard	Business
<b>Allgemein</b>	Programmtyp	PC	PC	PC
	Netzwerkversion	•	•	•
	Individuelle Zugangsrechte	-	•	•
	Stoffdatenbank (kundenspezifisch)	•	•	•
	Import externer/bestehender Stoffdaten	o	o	o
<b>Stoff-information</b>	Kennzeichnung entsprechend CLP Verordnung (GHS)	•	•	•
	Automatische Warnfunktionen	•	•	•
	Sonstige Stoffdaten (PSA, Phy./Chem. Daten., etc.)	•	•	•
	Anzeige von Betriebsanweisungen und SDBs	•	•	•
	Ersatzstoffverwaltung	-	o	o
	Import von Stoffdaten aus SDBs (pdf /A-3)	•	•	•
<b>Lagerung</b>	Lagerbestandsführung (mit Stoffgruppentrennung)	•	•	•
	Zusammenlagerungsüberwachung	-	o	•
	Säure/Laugen Trennung	-	o	•
	Lagerbestände nach Abteilungen trennen	-	-	•
	Lagerbestandsauswertungen (GefStoffV)	•	•	•
	Lagerbestandsauswertungen (Gefahrenmerkmale)	•	•	•
	Auswertung der Lagerbewegungen (Verbrauch etc.)	•	•	•
<b>Stoffbewertung</b>	Automatische Stoffbewertung	•	•	•
	Chemische Gefährdung	o	•	•
	Biostoffverordnung und biologische Gefährdung	o	o	o
<b>Zusatz-funktionen</b>	Mindermengenverwaltung, Haltbarkeit, etc.	•	•	•
	Excel und Word Export aller Berichte	•	•	•
	SDB Verwaltung	-	•	•
<b>Optionale</b>	Audit Trail	-	o	o

<b>Erweiterungen</b>	Zubereitungen, Entsorgung, Gefahrgut	o	o	o
	Störfallverordnung	-	o	o
	Lagerdaten-Importfunktion (SAP)	-	o	o
	Nachverfolgungsbogen	-	o	o
	Herstellung von Standards mit	-	o	o
<b>Stammdaten</b>	Erfassen von Stammdaten (Lagerorte, Hersteller, etc.)	•	•	•
<b>Updateservice</b>	Softwarepflege-/Wartungsvertrag	o	o	o
	Stoffdatenwartung mit Datenaktualisierung	o	o	o

• = enthalten, o = optional, - = nicht enthalten



*Hinweis: Der Zugang zur ChemWeb Lagerführung erfolgt über benutzer-spezifische Zugangsrechte und entsprechend der Zugangslizenz.*

## ChemWeb Verwaltung

Verwaltung der Zugangsrechte und der Stammdaten, Mindermengen- und Haltbarkeitsüberwachung, Chemische Gefährdung und SDB-Verwaltung.

*Hinweis: Mit ChemWeb Verwaltung wird aus ChemWeb Info und ChemWeb Lagerführung eine komplette und eigenständige Gefahrstoffverwaltung. (Alternativ kann die Chemikalienverwaltung als Verwaltungstool für ChemWebInfo und ChemWeb Lagerführung genutzt werden).*

Übersicht ChemWeb		Info	Lagerführung	Verwaltung
<b>Allgemein</b>	Programmtyp	Web	Web	Web
	Individuelle Zugangsrechte	-	•	•
<b>Stoffinformation</b>	Kennzeichnung gemäß GHS	•	•	-
	Automatische Warnfunktionen	•	-	-
	Sonstige Stoffdaten	•	-	-
	Anzeige von Betriebsanweisungen und SDBs	•	-	-
<b>Lagerbestand</b>	Anzeige der Lagerbestände	•	•	-
	Lagerbestandserfassung (Abteilungstrennung)	-	•	-
	Freie Einlagerung, stoffgruppenspezifisch oder mit Zusammenlagerungsüberwachung	-	•	-
	Auswertungen der Lagerbestände	-	•	-
	Auswertung von Lagerbewegungen	-	•	-
<b>Stoffbewertung</b>	Automatische Stoffbewertung	-	-	•
	Chemische und biologische Gefährdung	-	-	•
<b>Stammdaten</b>	Stammdaten erfassen	-	(•)	•
<b>Zusatzfunktionen</b>	Haltbarkeit, Mindermengenverwaltung, etc.	-	-	•
	Erweiterte Stoffverwaltung mit	-	-	o
	Sprachenwechsel	o	o	o
	Standorttrennung	o	o	o
<b>Administration</b>	Administration	-	-	•
	SDB Verwaltung	-	-	•
<b>Sonstiges</b>	Softwarepflege-/Wartungsvertrag	o	o	o

	Schulungen	o	o	o
	Datenaustausch mit Chemikalienverwaltung	•	•	•

• = enthalten, (•) = teilweise enthalten, o = optional, - = nicht enthalten

## BarCode Lagerführung

Lagerbestände über BarCode erfassen  
– die schnelle und einfache Art der Lagerführung



Erfassen Sie die Lagerdaten mit einem BarCode-Scanner. Sie können sowohl den BarCode des Herstellers, als auch einen individuellen, der bei der Anlieferung generiert wird, verwenden.

### BarCode Lagerführung *Übersicht*

	Kabelloser /stationärer Scanner	Mobiles Handterminal
Eigenständig (M) oder als PC/Laptop Erweiterung (PC)	PC	M
Integrierter 1D BarCode Scanner	•	•
Erfassen von Anlieferungen und Entnahmen	•	•
Inventuren erfassen	•	•
Mengeneingabe über Scanner	-	•
Eingabekontrolle über interne Anzeige	-	•
Ausdruck von BarCode Etiketten bei der Anlieferung	•	•

• = enthalten, - = nicht enthalten

## Quick Info

### Das Notfall Informationssystem

Ein Notfall und das Netzwerk ist zusammengebrochen! Mit Quick Info habe Sie trotzdem Zugang zu den Stoff- und Lagerdaten.

## Übersicht Quick-Info

<b>Allgemein</b>	Programmtyp	PC
	Automatischer Datenabgleich mit zentraler Stoffdatenbank	•
	Datendarstellung-/auswertung auch ohne Netzwerkverbindung	•
<b>Stoffinformation</b>	Gefahrenmerkmale zu allen Stoffen	•
	Wichtige Stoffeigenschaften (AGW, Atemschutz, etc.)	•
	Automatische Stoffbewertung	•
	Such- und Filterfunktionen	•
<b>Berichte</b>	Lagerbestandsberichte nach unterschiedlichen Gefahren	•
	Spezialberichte zum Brandverhalten, WGK, etc.	•
<b>Notfallaktionen</b>	Check- und Informationslisten für unterschiedliche Notfälle	•
<b>Zusatzfunktionen</b>	Anzeige von Sicherheitsdatenblättern und Betriebsanweisungen	•

• = enthalten

## Entsorgungs-Add-In

Entsorgungen erfassen und dokumentieren, welchem Entsorger, welcher Abfall. wann. übergeben wurde.

Datum	Vorgangs-Nr.	Beschreibung	EAK-Nr.	EAK-Beschreibung	Entsorgung?	OK	NEIN
01.01.2010	123456-ABC-789	Farbstoffe (B. 002) - Beispielangabe	20 01 13	Peroxide	01.07.2010	JA	NEIN
02.01.2010	123456-ABC-790	Flüchtige Substanzen, mit Säure-Verunreinigt, Beispielangabe	06 01 09	Supersäuren und selbstige Säure	02.07.2010	JA	NEIN
03.01.2010	123456-ABC-791	Stumpf für Chlorformdechloration - Beispielangabe	07 02 07	Polysulfide, Kalkhydrate und Oxidationsmittelrückstände		NEIN	JA
04.01.2010	123456-ABC-792	Alle Flüssigkeiten - Beispielangabe	09 01 04	Flüssigkeiten		NEIN	JA
05.01.2010	123456-ABC-793	Alle Hydrauliköl - Beispielangabe	13 01 13	andere Hydrauliköle	05.07.2010	JA	NEIN

Add-In zur Chemikalienverwaltung. Mit dem Entsorgungs-Add-In erfassen Sie die Chemikalienabfälle die entsorgt werden müssen. Sie sehen wann, welcher Entsorger, welchen Abfall übernommen/entsorgt hat.

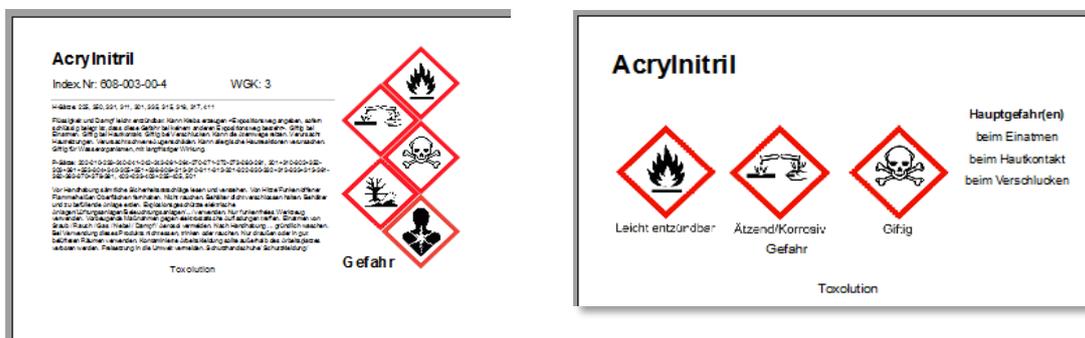
## Entsorgungs-Add-In *Übersicht*

Integration in Chemikalienverwaltung	•
Erfassung von Chemikalienabfällen die entsorgt werden müssen	•
Zusammenfassung zu Entsorgungsaufträgen	•
Dokumentation wann welcher Entsorger den Abfall übernommen	•
Verwaltung von Sammelbehältern und Leergebinden	o

• = enthalten, o = optionale Erweiterung

## GHS Gefahrstoffetiketten

### Normgerechte Gefahrstoffetiketten auf Knopfdruck erstellen



Stoff und Etikettengröße auswählen, das sind die einzigen Arbeitsschritte zum Erstellen von normgerechten Gefahrstoffetiketten mit GHS (CLP) Kennzeichnung.

Abhängig von dem Verwendungszweck können Sie zwischen zwei Gefahrstoffetiketten-typen wählen:

### 1. Gefahrstoffetiketten entsprechend GHS/CLP Verordnung

Gefahrstoffetiketten entsprechend der GHS/CLP Verordnung müssen die GHS Piktogramme in einer vorgeschriebenen Größe zeigen und die H- und P-Sätze müssen im Wortlaut angegeben werden und die Etiketten müssen je nach Gebinde eine Mindestgröße einhalten.

### 2. GHS Gefahrstoffetiketten entsprechend TRGS 201

Für den hausinternen Gebrauch ist es zulässig die Angaben auf dem Etikett entsprechend der TRGS 201 zu reduzieren. Die Piktogramme werden auf die „wichtigsten“ reduziert und die H- und P-Sätze werden durch „Schlagworte“ unter den Piktogrammen ersetzt. Zusätzlich werden bei diesen Etiketten entsprechend der Empfehlung (Mitteilung M060) der BG RCI die Hauptgefahren angegeben.

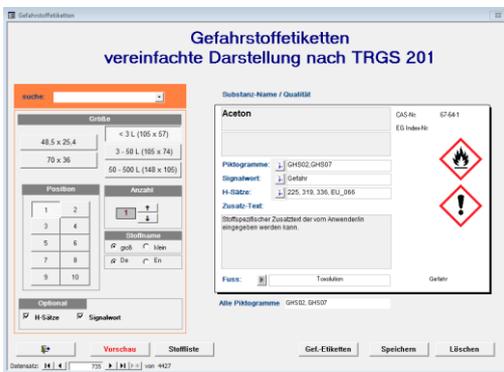
Beide Etikettentypen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben und können uneingeschränkt verwendet werden. Obwohl die reduzierte Form nur hausintern verwendet werden soll/darf, bietet Sie große Vorteile bei kleinen Etiketten und sie

bietet mehr Raum um zusätzliche Informationen (wie z.B. Lagerort, Charge oder Haltbarkeit) auf dem Etikett anzugeben.

## Etikettengrößen

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben haben wir Etiketten für Gebinde bis 3l, von 3 bis 50l und für Gebinde von 50 bis 300l hinterlegt. Bei der reduzierten Kennzeichnung sind zusätzlich zwei kleine Etikettengrößen standardmäßig enthalten. Optional sind für beide Etikettentypen weitere Größen erhältlich.

## Etikettendruck



Der Ausdruck kann auf jedem DIN-A4 Farbdrucker auf Standard Etikettenvorlagen (z.B. von Zweckform) erfolgen. Die Auswahl welche Position/Positionen bedruckt werden sollen, erfolgt über die Software. Bei der Etikettengröße 105 x 57 und 105 x 74 können auch unterschiedliche Stoffe auf einem DIN-A4 Bogen ausgedruckt werden.

## Sprachenauswahl (Option)

Mit der Zusatzoption „Sprachenauswahl“ können Etiketten auch in Englisch oder anderen Sprachen erstellt werden.

## Kundenspezifische Etiketten (Option)

Das Layout der Etiketten kann auf Kundenwunsch modifiziert und individualisiert werden.

Übersicht GHS Gefahrstoffetiketten		
	Kompakt Plus	Business
Individuelle Zugangsrechte	-	•
Offizielle Kennzeichnung gemäß GHS/CLP Verordnung	•	•
Reduzierte Kennzeichnung gemäß TRGS 201	•	•

3 Etikettengrößen mit kompletter offizieller Kennzeichnung	•	•
5 Etikettengrößen mit reduzierter Kennzeichnung	•	•
Ausdruck unterschiedlicher Stoffe auf einem Etikettenbogen (105 x 74)	•	•
Ausdruck auf Standard DIN-A4 Etikettenbögen	•	•
Zwei frei belegbare Zusatzfelder	•	•
Kundenspezifische Zusatzfelder	-	o
Sprachenauswahl	-	o
Zusätzliche Etikettengrößen	o	o
Kundenspezifische Layoutanpassung	-	o
Nutzung der gleichen Datenbasis wie Chemikalienverwaltung, etc.	•	•
Muster Stoffdatenbank (Stoffliste editier- und erweiterbar)	•	•

• = enthalten, o = Option, - = nicht enthalten

## BA-Writer

### Gefahrstoff-Betriebsanweisungen

The image shows a screenshot of a software-generated Safety Data Sheet (SDB) template. The header includes 'Ihr Logo' and 'BETRIEBSANWEISUNG gem. §14 GefStoffV'. Below this, there are fields for 'Arbeitsbereich', 'Produkt', 'Gefahr', and 'Verfahren im Notfall'. The main body of the SDB is divided into several sections: 'Gefahrstoffbezeichnung', 'Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln', 'Verfahren im Notfall', and 'Erste Hilfe'. Each section contains specific instructions and safety information, such as 'Tragen Sie Schutzhandschuhe', 'Vermeiden Sie Kontakt mit der Haut', and 'Bei Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser ausspülen'. The form is designed to be user-friendly and compliant with German regulations.

Normgerechte Betriebsanweisungen gemäß §14 der Gefahrstoffverordnung schnell und einfach erstellen.

#### Betriebsanweisung erstellen

Sie wählen eine Vorlage (Musterbetriebsanweisung) oder eine bereits erstellte Betriebsanweisung aus, klicken auf kopieren und modifizieren die Angaben. Alternativ können Sie die Betriebsanweisung mit der „Textblocksammlung“ individuell zusammenstellen. Die Textblocksammlung kann individuell erweitert und ergänzt werden.

#### BA-SDB-Verknüpfungen (Option)

Kunden, die unseren SDB-Writer (siehe Seite 30) zum Erstellen von Sicherheitsdatenblättern nutzen, können mit der BA-SDB-Verknüpfung automatisch Textblöcke aus dem SDB übernehmen.

*Hinweis: Bei Gefahrstoff-Betriebsanweisungen wird standardmäßig eine orange oder rote Vorlage verwendet.*

## **Einzel-, Sammel- und tätigkeitsbezogene Betriebsanweisungen**

Eine Betriebsanweisung kann den Umgang mit Einzelstoffen oder Stoffgruppen beschreiben. Alternativ können die Betriebsanweisungen auch für einzelne Arbeitsschritte, (wie z.B. Arbeitsmittel reinigen oder desinfizieren) erstellt werden.

## **Verwaltung**

Das integrierte Verwaltungstool überwacht die Aktualität der Betriebsanweisungen. Die Übersicht zeigt Erst- und Gültigkeitsdatum der Betriebsanweisung. Mit einem Knopfdruck erstellen Sie eine neue Version oder verlängern die Gültigkeit der aktuellen Betriebsanweisung.

*Hinweis: Mit der Freigabe einer neuen Version wird die „alte“ Betriebsanweisung automatisch archiviert.*

## Datenaustausch / Betriebsanweisungen zugänglich machen

Da alle Toxolution Programme die gleiche Datenbasis nutzen, können alle Betriebsanweisungen nach der Freigabe im BA-Writer z.B. in der Chemikalienverwaltung dem ChemWeb oder im Mitarbeiter-Schulungs-Planer (MSP) geöffnet/angezeigt werden.

### Business Erweiterung (Option)

Mit der Business Erweiterung kann jede Abteilung Ihre eigenen Betriebsanweisungen erstellen und verwalten. Jeder Mitarbeiter/in sieht nur die Betriebsanweisung der eigenen Abteilung (mit Zusatzrechten sind auch die Betriebsanweisungen der anderen Abteilungen zugänglich)

## Biostoff-Betriebsanweisungen

Normgerechte Betriebsanweisungen gemäß §12 der Biostoffverordnung. Die Bedienung und Verwaltung erfolgt analog wie bei den Gefahrstoff-Betriebsanweisungen.

*Hinweis: Bei Biostoffen wird standardmäßig eine gelbe oder grüne Vorlage verwendet.*

BA-Writer Übersicht			
		Kompakt	Standard
	Individuelle Zugangsrechte	-	•
	Anbindung an zentrale Stoffdatenbank	•	•
	Mustervorlagen	•	•
	Protokollfunktion für Textphrasen	•	•
	Prüf- und Verwaltungstools	•	•
	Business Erweiterung	-	o
	BA-SDB-Verknüpfung	-	o
	BA-Verwaltung	-	•
	Kundenspezifische Anpassungen	-	o
	Biostoff-Betriebsanweisungen	-	o
	Maschinen-Betriebsanweisungen (siehe Seite 29)	-	o

• = enthalten, o = Option, - = nicht enthalten



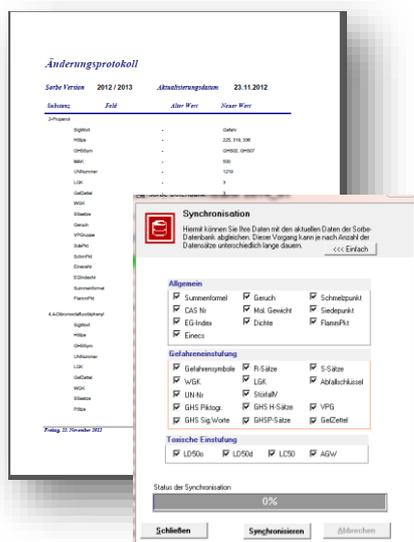
# (Gefahr)-Stoff-Datenbanken

Gefahren und Risiken beim Umgang mit Stoffen (Chemikalien) können nur dann erkannt und richtig bewertet werden, wenn man weiß, wie gefährlich ein Stoff ist. Da viele Gefahren wie z.B. Krebsgefahr erst nach Jahren oder Jahrzehnten erkannt werden, sollten Sie die Einstufung der bei Ihnen eingesetzten Stoffe regelmäßig kontrollieren und aktualisieren. Dieses zeitintensive Prüfen und Aktualisieren haben wir, soweit möglich, automatisiert.

## Kundendaten / Basisdatenbank

Da es sehr zeitraubend ist unter zigtausend Stoffdaten die Information zu suchen die man gerade benötigt, erstellen wir für jeden Kunden eine kundenspezifische Datenbank. Falls Sie bereits eine Liste (z.B. Excelliste) haben, importieren wir diese. Existiert keine Stoffliste empfiehlt es sich mit unserer Basisdatenbank (ca. 5000 Einträge) zu starten und fehlende Stoffe aus der Sorbe Datenbank oder der Toxolution Datenbank (s.u.) zu übernehmen. Ergänzend können Stoffe auch manuell editiert und erfasst werden.

## Datenprüfung / Datenaktualisierung



Bei der Datenprüfung/-aktualisierung werden die Stoffdaten (insbesondere die H-, P- Sätze und die Piktogramme) automatisch geprüft und aktualisiert. Hierzu wird jeder Datensatz aus der kundenspezifischen Datenbank geprüft, ob der gleiche Stoff in der Sorbe- oder Toxolution Datenbank vorhanden ist. Bei einer Übereinstimmung des Namens und/oder der CAS-Nummer werden die Daten (Gefahrenmerkmale) verglichen und automatisch aktualisiert. Da alle Änderungen mitprotokolliert werden, können alle Aktualisierungen rückverfolgt werden. Wir empfehlen diese Prüfung oder Aktualisierung jährlich durchzuführen bzw. im Rahmen eines

Wartungsvertrages durchführen zu lassen.

## Datenbanken

- **Sorbe Datenbank (CD)**

Vom Ecomed Verlag erhalten wir die Sorbe Datenbank, die wir in unsere Synchronisationssoftware einbetten. Die aktuelle Version der Sorbe Datenbank enthält die Daten von ca. 65.000 Stoffen.

- **Toxolution Datenbank** (ab Januar 2017 wieder verfügbar)

Internetdatenbank mit Daten von ca. 50.000 Stoffen. Für die Synchronisation ist eine spezielle Synchronisationssoftware notwendig.

## RisikoManager

---

**Gefährdungsbeurteilungen systematisch,  
effizient und rechtskonform erstellen**

Gefährdungen erkennen, Risiken beurteilen, Maßnahmen festlegen und deren Umsetzungen überwachen, sind Aufgaben, die mit dem RisikoManager systematisch und effizient erledigt werden können. Zusätzlich stehen Arbeitshilfen wie Bewertung der chemischen und biologischen Gefährdung zur Verfügung sowie Checklisten um Gefahren zu erkennen und zu minimieren.

## 7 Schritte zur perfekten Gefährdungsbeurteilung:

### Schritt 1: Gefahrenquellen erfassen

---

Hinterlegen Sie die Arbeitsbereiche, die Tätigkeiten und wichtige Arbeitsmittel die bei Ihnen vorhanden sind, bzw. die bei Ihnen verwendet werden.

### Schritt 2: Gefahren erkennen

---

Welche Gefahren bestehen am Arbeitsplatz, bei den Tätigkeiten bzw. beim Verwenden der Arbeitsmittel. Sie haben drei Möglichkeiten Gefahren zu erkennen und zu beschreiben:

#### 1. Gefahren direkt beschreiben / erfassen

Betrachten Sie jeden Arbeitsplatz, jede Tätigkeit oder jedes Arbeitsmittel und beschreiben oder benennen Sie die möglichen Gefahren.

#### 2. Checklisten verwenden

Prüfen Sie anhand von Checklisten welche Gefahren normalerweise von bestimmten Tätigkeiten oder Arbeitsmitteln ausgehen, ob diese Gefahren bei Ihnen bestehen.

In den Stammdaten können beliebig viele Checklisten hinterlegt werden, die einer oder mehreren Gefahrenquellen zugeordnet werden können. Die Checklisten werden individuell für jede Gefahrenquelle abgearbeitet.

### 3. Betriebsanweisungen nutzen

Nutzen Sie Betriebsanweisungen um die Gefahrenquellen und die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben.

Die Betriebsanweisungen werden aus dem BA-Writer (siehe Seite 17) übernommen oder, falls fertige Betriebsanweisungen vorliegen, als pdf-Dokument angebunden.

### Schritt 3: Gefährdung bewerten

Damit Sie sich nicht in Nebensächlichkeiten verzetteln, sollten Sie die möglichen Gefährdungen bewerten. Der RisikoManager unterstützt Sie mit der integrierten Risikomatrix, die mögliche Gefährdung, das Risiko, zu bewerten.

Das Risiko ergibt sich aus der Eintrittswahrscheinlichkeit, in Kombination mit dem möglichen Ausmaß des Schadens.

### Schritt 4: Maßnahmen festlegen / Handlungsbedarf festlegen

Gef. Gefahr	Erfahr.	Risiko	Maßnahmen	Maßf. Inhalt	Durchführung	Termin	Mögliche Nebenwirkungen	Tg. Anst.
1.4	Handeln von Personen an den Fogel	1	Schleichen gegen EREN (EN)					
2	Schleichen von EREN (EN)	2	Schleichen von EREN (EN)			08.11.2015		
2.2	Schleichen von EREN (EN)	2	Schleichen von EREN (EN)					
2.1	Lärm der Maschine 1	2	Schleichen von EREN (EN)			08.11.2015		

Prüfen Sie ob Sie die erkannten Gefahren „im Griff haben“, oder ob Sie z.B. durch neue Techniken oder zusätzliche Schutzeinrichtungen die Gefährdungen verringern können.

#### Maßnahmen festlegen.

Benennen/beschreiben Sie die Maßnahmen, die die Gefährdungen

reduzieren oder beseitigen.

#### Handlungsbedarf erfassen, Durchführung planen und Termin festlegen

Planen Sie nun die Umsetzung der Maßnahmen indem Sie festlegen, wer oder welche Abteilung bis wann, welche Handlungen durchführen soll.

### Schritt 5: Maßnahmen umsetzen

Anhand von Übersichtslisten wird die Umsetzung der Maßnahmen geplant und überwacht. Jeder sieht selektiv die Aufgaben/Maßnahmen die er/sie erledigen soll. Der

Zugang wird über spezielle Zugangsrechte geregelt. Wurde die Maßnahme umgesetzt, wird sie abgehakt und zur Überprüfung (Schritt 6) gegeben.

## Schritt 6: Wirksamkeit der Maßnahmen prüfen

Sobald die Maßnahmen erledigt wurden, sollte eine zusätzliche Überprüfung stattfinden. Der/die Prüfende/n prüfen, ob die Maßnahmen die gewünschte Gefährdungs-verringerung bringen.

Sind Sie mit der Umsetzung zufrieden wird die Maßnahme als „erledigt“ markiert. Müssen Nachbesserungen vorgenommen werden, wird die Maßnahme wieder zu Schritt 4 oder 5 zurückgegeben.

*Hinweis: Auch der Zugang zu der Maßnahmen-Prüfung wird über spezielle Zugangsrechte geregelt.*

## Schritt 7: Gefährdungsbeurteilung fortschreiben

Eine Gefährdungsbeurteilung ist keine einmalige Aktion, sondern ein kontinuierlicher Prozess. Sie sollten regelmäßig prüfen, ob Sie neue Gefahren erkennen und ob die bestehenden Maßnahmen ausreichen (noch zeitgemäß sind) oder ob sie verbessert werden sollten.

## Arbeitshilfen für spezielle Gefährdungen

### Chemische Gefährdung

Mat. Nr.	Chemikalie	ADW	Tätigkeit	Menge	Dosis	Exposition														
1000000000	Aceton	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1000000000	Aceton	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1000000000	Aceton	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1000000000	Aceton	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1000000000	Aceton	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1000000000	Aceton	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1000000000	Aceton	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1000000000	Aceton	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1000000000	Aceton	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Der Umgang mit Chemikalien und Stoffen birgt Gefahren, die nicht sofort in Erscheinung treten und die besondere Vorsichtsmaßnahmen erfordern.

Der RisikoManager hilft Ihnen diese Gefahren schnell und einfach zu erkennen. Wie bei der Gefahrstoffverwaltung dargestellt (s.o.) wird, basierend auf den Gefahrenmerkmalen der Stoffe, kann die Gefährdung für jeden Arbeitsplatz und für jede Tätigkeit automatisch

„berechnet“ werden – Sie müssen lediglich angeben, wie lange Sie wo bzw. bei welcher Tätigkeit, mit welchen Stoffen arbeiteten.

*Hinweis: Die Daten werden automatisch mit den Daten unserer Gefahrstoffverwaltungs-software (Chemikalienverwaltung, ChemWeb) synchronisiert bzw. übernommen.*

## Biologische Gefährdung

Ähnlich wie bei der chemischen Gefährdung erfordert die Bewertung der biologischen Gefährdung besondere Sach- und Fachkenntnis. Spezielle Auswerteroutinen unterstützen Sie bei der Bewertung der biologischen Gefährdung entsprechend der Biostoffverordnung.

## Zusätzliche Arbeitshilfen

### Arbeitsplatzgrenzwerte überwachen

Ein Knopfdruck und der RisikoManager „sagt“ Ihnen, welche Stoffe mit einem Arbeitsplatzgrenzwert bei Ihnen eingesetzt werden. In einem speziellen Erfassungsbogen dokumentieren Sie, wann Sie, welche Parameter überwacht haben oder ob Sie erheblich unter den Akzeptanz- bzw. Toleranzwerten liegen.

### Gefährdungspotential vergleichen / Ersatzstoffe suchen

Vergleich - Gefährdungspotential		
Stoffe		
Stoff:	toluene	Xylol
R-Sätze:	11-38-48/20-63-65-67	10-20/21-38
Zusätze		
Gefahr Einatmen:	C	B
Gefahr Hautkontakt:	MD	MC
Menge:	Wirkdauer	Wirkdauer
Bewertung		
Gefährdung	Gef. Merkmal	Bewertung
Akute Gesundheitsgefahren:	R 20	100
Chronische Gesundheitsgefahren:	R 43	100
Umweltgefahren:	WGK 2	100
Brand- und Explosionsgefahren:	R 11	500
<b>Gefährdungspotenzial:</b>		<b>889</b>

Akute Gesundheitsgefahren:	R 20	100
Chronische Gesundheitsgefahren:		0
Umweltgefahren:	WGK 2	100
Brand- und Explosionsgefahren:	R 10	50
<b>Gefährdungspotenzial:</b>		<b>259</b>

Um die Gefährlichkeit von Stoffen vergleichen zu können, haben wir die wichtigsten Gefährdungsarten faktorisiert (die Faktoren können geändert werden).

Die akute Gesundheitsgefahr, die chronische Gesundheitsgefahr, die Umweltgefährdung und die Brand- und Explosionsgefahr werden automatisch bewertet und zu einer „Gesamtgefahr“, der Gefährlichkeit, zusammengefasst. Der Stoff mit der geringeren Gefährdung wird automatisch markiert (grün umrandet).

Da nur die Gefährlichkeit verglichen wird und nicht die Einsatzmöglichkeit, bleibt die Entscheidung, ob der ungefährlichere Stoff als Ersatzstoff verwendet werden kann, beim Anwender.

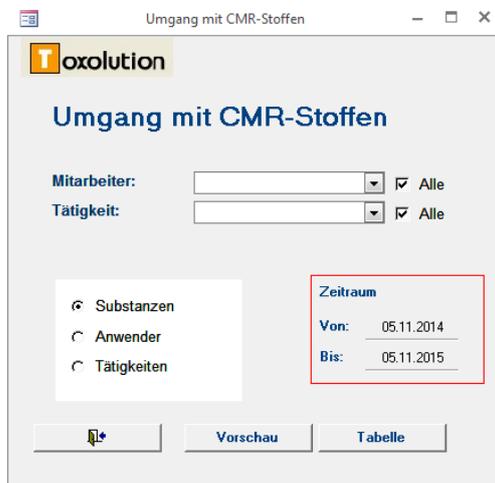
### Übergeordnete Gefahren/Sicherheitsvorkehrungen verwalten

Mit zunehmender Größe der Firma werden mehrere Abteilungen ähnliche Arbeiten und Tätigkeiten durchführen und die gleichen Arbeitsmittel einsetzen.

Damit nicht jede Abteilung die Gefahren und Maßnahmen neu erfassen und beschreiben muss, können übergeordnete Maßnahmen (Firmenrichtlinien) festgelegt werden. Diese allgemeingültigen Handlungsvorgaben können beliebig vielen Arbeitsplätzen/Tätigkeiten zugeordnet werden. Sie werden automatisch mit den bereits bestehenden Gefahren/Maßnahmen zusammengeführt, bearbeitet und verwaltet.

## Umgang mit CMR Stoffen

### Bereichs- / Tätigkeitsbezogene Personenzuordnung



Um die Dokumentationspflicht (40 Jahre Aufbewahrungspflicht) der Gefahrstoffverordnung beim Umgang mit krebserzeugenden, mutagenen und erbgutverändernden Stoffen möglichst einfach und umfassend umzusetzen, haben wir ein spezielles Erfassungs- / Auswertemodul entwickelt. Aus den Daten der chemischen Gefährdung (s.o.) generiert der RisikoManager eine Liste mit Personen die mit CMR Stoffen Kontakt haben. In Kombination mit den Lagerbewegungsdaten (Link zur Chemikalienverwaltung notwendig) können auch Rückschlüsse gezogen werden, wann bestimmte Personen Kontakt mit CMR Stoffen hatten.



### Exakte Personenzuordnung (Option)

Eine exakte Erfassung, wann, wer, Kontakt mit CMR Stoffen (oder anderen Stoffen) hatte, ist mit dem mobilen BarCode-Scanner ohne großen Aufwand machbar.

Sie müssen nur auf den BarCode der Stoffe scannen die Sie verwenden und die Daten werden automatisch übertragen.

Der RisikoManager dokumentiert, wann, wer, mit welchen Stoffen Kontakt/Umgang hatte. Selbst bei Stoffen deren Gefahrenpotential erst nach Jahren erkannt wird, kann rückwirkend ein Kontakt/Umgang nachgewiesen werden.

*Hinweis: Der BarCode-Scanner hat die Größe einer Streichholzschachtel und kann problemlos am Schlüsselbund, in der Jackentasche oder an einem Halsband getragen werden.*

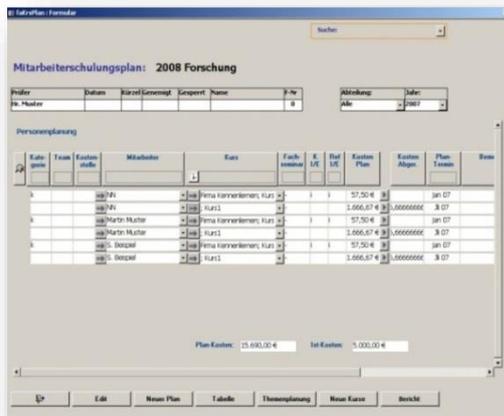
## RisikoManger Übersicht

Individuelle Zugangsrechte	•
Arbeitsplatz-/ bereichsbezogene Gefährdungszuordnung	•
Tätigkeitsbezogene Gefährdungszuordnung	•
Arbeitsmittelbezogene Gefährdungszuordnung	•
Systematische Gefährdungserfassung	•
Erfassung der Gefährdungsfaktoren	•
Einbindung von Checklisten	•
Einbindung von Zusatzdokumenten und Betriebsanweisungen	•
Risikomatrix zur Gefährdungsbeurteilung	•
Überwachung der Maßnahmendurchführung	•
Überwachung der Maßnahmenkontrollen	•
Wiedervorlagefunktion zum Fortschreiben der	•
Checklisten (erweiterbar)	•
Automatische Bewertung der chemischen Gefährdung	•
Automatische Bewertung der biologischen Gefährdung	•
CMR Dokumentation	•
Kontakt-/Umgangsdokumentation mittels BarCode	o
Begehungsprotokolle (Leerformulare)	•
Mobile Erfassung der Begehungsprotokolle	o
Arbeitsplatzgrenzwerte überwachen	•
Gefährlichkeit von Gefahrstoffen vergleichen (Ersatzstoffsuche)	•
VAwS erfassen	•
Notfalllisten und Notfallaktionen	•

• = enthalten, o = optionale Erweiterung

# Mitarbeiter-Schulungs-Planer

Schulungen, Trainings und Unterweisungen planen, dokumentieren und verwalten



Planen, dokumentieren und verwalten Sie alle Unterweisungen, Schulungen, Kurse und Trainings, die Ihre Mitarbeiter durchführen. Inkl. Erfassung des Schulungsinhaltes und der Schulungsobjekte. Rückverfolgbarkeit, wer an welchem Gerät, welcher Betriebsanweisung, welcher Arbeitsanweisung und zu welchem Thema geschult wurde. Komplettlösung von der Planung bis zur Archivierung. Inkl. Zertifikaterstellung, E-Mail-Benachrichtigung (Outlook) und Ersatzkurszuordnung bei Ausfall oder Nicht-Bestehen.

## Abteilungstrennung (Option)

Wenn jede Abteilungen ihre Schulungen und Trainings unabhängig voneinander planen sollen.

*Hinweis: Der Zugang wird abteilungsabhängig geschaltet und eine abteilungsübergreifende Bearbeitung ist nur mit speziellen Zugangsrechten möglich.*

## Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (Option)

Erfassung und Verwaltung von arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen.

Mitarbeiter-Schulungs-Planer Übersicht	
Individuelle Zugangsrechte	•
Kurse, Schulungen, Trainings, etc. planen und überwachen	•
Erfassung und Dokumentation von Schulungsinhalten und Themen	•
Erfassung und Dokumentation von Betriebsanweisungs-	•
Erfassung und Dokumentation von Geräteschulungen	•
Erfassung und Dokumentation von QS (SOP) Schulungen	•
Zertifikaterstellung und Mitarbeiterbenachrichtigung	•
Ersatzterminverwaltung	•
Kostenerfassung	•
Planung und Dokumentation zusätzlich nach Abteilung trennen	o
Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen planen und verwalten	o
Archivfunktion mit Filter- und Suchmöglichkeiten	•

- nicht enthalten, o = optionale Erweiterung, • = enthalten

# GIMS Geräte und Arbeitsmittelverwaltung

Nahezu alle Tätigkeiten erfordern den Einsatz von Geräten, Anlagen und Maschinen. Diese Arbeitsmittel müssen regelmäßig gewartet, evtl. kalibriert und entsprechend der Betriebs-sicherheitsverordnung überwacht werden.

Mit GIMS planen Sie Wartungen, Kalibrierungen, Qualifizierungen und sicherheitstechnische Prüfungen. Sie erfassen Reparaturen und führen automatisch ein Gerätelogbuch. Dokumente, wie Betriebsanweisungen, Handbücher und Zusatzdokumente werden ebenso verwaltet wie notwendige Ersatz und Verbrauchsmaterialien.

Optional verwaltet GIMS jede beliebige Art von Objekten, Reinigungen, Vermietungen und Reservierungen.

## Gerätedaten

Zentrale Verwaltung aller wichtigen Gerätedaten. Sie sehen wo sich das Gerät befindet, ob es betriebsbereit ist, welche Arbeiten, Wartungen, Kalibrierungen, etc. geplant und welche, wann, durchgeführt wurden. Sie haben direkten Zugriff auf Handbücher, Serviceberichte und Verbrauchsmaterialien.

## Reparaturen, Wartungen, Kalibrierungen, Qualifizierungen

GIMS erfasst alle Reparaturen und Arbeiten an einem Gerät.

Wartungen, Kalibrierungen und Qualifizierungen werden im Voraus geplant und werden nach Durchführung automatisch dokumentiert und archiviert.

Kalibrierung

Gerät: **PLC 01** Datum: 14.03.2012

Mitarbeiter: \_\_\_\_\_ Kosten: 0,00 €

Erreichte Wartung in: \_\_\_\_\_ Tagen

Erreichte:  Erreichte Wartung:

Wartungsarbeiten

Gerät: **PLC 01** Datum: 14.03.2012

Mitarbeiter: \_\_\_\_\_ Kosten: 0,00 €

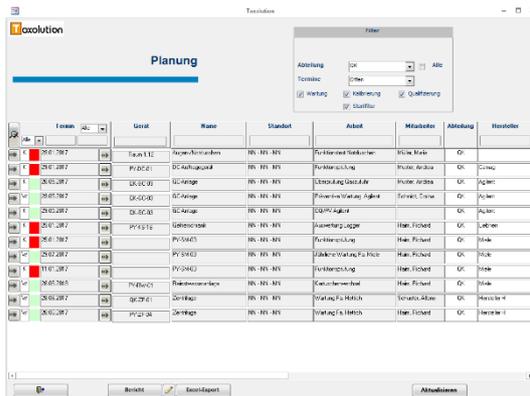
Erreichte Wartung in: \_\_\_\_\_ Tagen

Erreichte:  Erreichte Wartung:

# Sicherheitstechnische Prüfungen

Planen und dokumentieren Sie sicherheitstechnische Prüfungen und Überwachungen bei überwachungspflichtigen Arbeitsmitteln.

## Planung



Abt.	Termin	Gerät	Name	Standort	Arbeits	Mitarbeiter	Abteilung	Hersteller
100	20.01.2017	FA-01-112	Aspen-Notstromben	NR, NR, NR	Fürdenneinbaubetrieb	Stefan, Markus	OK	
100	20.01.2017	PV-01-01	DC-Motorkanal	NR, NR, NR	Fürdenneinbaubetrieb	Stefan, Markus	OK	Siemens
100	20.01.2017	UK-01-01	DC-Kanäle	NR, NR, NR	Überwachung	Stefan, Markus	OK	Siemens
100	20.01.2017	UK-01-02	DC-Kanäle	NR, NR, NR	Fürdenneinbaubetrieb	Stefan, Markus	OK	Siemens
100	20.01.2017	DK-01-01	DC-Kanäle	NR, NR, NR	DC/PA-Anlage	Stefan, Markus	OK	Siemens
100	20.01.2017	PV-01-02	Leiterschleife	NR, NR, NR	Fürdenneinbaubetrieb	Stefan, Markus	OK	Siemens
100	20.01.2017	PV-01-03	Leiterschleife	NR, NR, NR	Fürdenneinbaubetrieb	Stefan, Markus	OK	Siemens
100	20.01.2017	PV-01-04	Leiterschleife	NR, NR, NR	Fürdenneinbaubetrieb	Stefan, Markus	OK	Siemens
100	20.01.2017	PV-01-05	Leiterschleife	NR, NR, NR	Fürdenneinbaubetrieb	Stefan, Markus	OK	Siemens
100	20.01.2017	DK-01-02	DC-Kanäle	NR, NR, NR	Fürdenneinbaubetrieb	Stefan, Markus	OK	Siemens
100	20.01.2017	PV-01-06	Leiterschleife	NR, NR, NR	Fürdenneinbaubetrieb	Stefan, Markus	OK	Siemens
100	20.01.2017	PV-01-07	Leiterschleife	NR, NR, NR	Fürdenneinbaubetrieb	Stefan, Markus	OK	Siemens

Alle geplanten Arbeiten werden zentral verwaltet und können als Quartals-, Monats- und Wochenberichte zusammengefasst werden.

In der Business Version werden die Arbeiten zusätzlich nach Abteilungen und Bereichen getrennt – jeder sieht sofort, welche Arbeiten erledigt werden müssen.

## Zusätzliche Funktionalitäten

### Qualitätssicherung (Option)

Zusatzfunktionen speziell für den pharmazeutischen Bereich. Die Audit Trail Funktion dokumentiert alle Änderungen und mit der Qualifizierung dokumentieren Sie, dass das Gerät bzw. die Anlage entsprechend Ihren Qualitätsrichtlinien arbeiten kann. Mit dem Zusatzmodul Qualitätssicherung können Sie GIMS auch unter GMP Richtlinien benutzen.

### Reinigungen und Desinfektionen (Option)

Speziell für Kunden im Lebensmittelbereich oder der Pharmazie haben wir dieses Zusatztool entwickelt. Die Reinigungsplanung erfasst wann, was, wie, mit was gereinigt werden muss.

### Reservierung (Option)

Mit diesem optionalen Zusatztool verwalten und überwachen Sie Reservierungen. Auf der Zeitschiene erkennen Sie sofort, wann, welches Gerät verfügbar bzw. für welche Termine es bereits reserviert wurde.

## Verbrauchsmaterial

Erfassen Sie zu jedem Gerät Verbrauchs- und Ersatzteile mit Lieferant, Preis und Bestellnummer und vorbei sind die Zeiten in denen Sie nach Partnummern und Lieferanten suchten.

Optional kann eine Lagerverwaltung mit Mindermengenüberwachung für die Verbrauchsmaterialien integriert werden.

GIMS Geräte und Arbeitsmittelverwaltung		
	Standard	Business
<b>Allgemein</b>		
Netzwerktauglich	•	•
Individuelle Zugangsrechte	•	•
Multi-User-Zugang	-	o
Datenaustausch mit anderen Toxolution Programmen	•	•
<b>Programmfunktionen</b>		
Gerätedaten erfassen	•	•
Anlagenverwaltung	•	•
Dokumentenanbindung	•	•
Log- oder Gerätebuch mit Reparatur Erfassung	•	•
Wartungs-, Sicherheits- und Kalibrierplanungen	•	•
Tages-, Wochen-, Monats- Quartalsplanung	•	•
Abteilungstrennung aller Planungen/Aktionen	-	•
Standorttrennung aller Planungen/Aktionen	-	o
Verbrauchsmaterialverwaltung	•	•
<b>Optionale Erweiterungen</b>		
Qualitätssicherung (Audit Trail)	o	o
Reinigungsüberwachung	o	o
Zeitschiene	o	o
Reservierung	-	o
Lagerführung für Verbrauchsmaterialien	o	o

Individuelle Erweiterung (BarCode etc.)

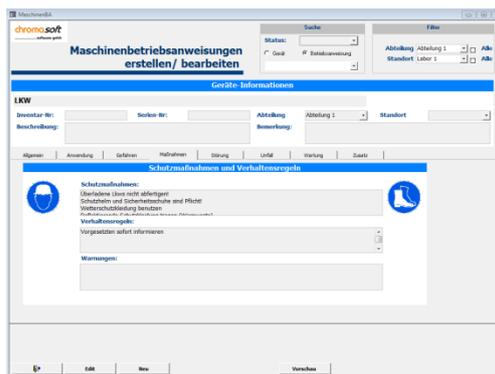
o

o

- enthalten, o optionale Erweiterung, - nicht enthalten

## Maschinen-Betriebsanweisungen

Die EG-Maschinenrichtlinie fordert, dass alle Maschinen mit einer Betriebsanweisung versehen sein müssen. Die Maschinenbetriebsanweisung muss alle sicherheitstechnischen Hinweise für die gefahrlose bestimmungstechnische Verwendung beinhalten.



Betriebsanweisung kopiert

Erstellen Sie schnell und einfach normgerechte

Maschinenbetriebsanweisungen. Bei den ersten Betriebsanweisungen schalten Sie die Protokollfunktion ein und bauen sich einen individuellen Katalog von Textblöcken auf. Bei den nachfolgenden Betriebsanweisungen werden nur noch die entsprechenden Textblöcke ausgewählt oder eine fertige und entsprechend angepasst.

## Prüfen und aktualisieren

Eine integrierte Versionskontrolle mit Wiedervorlagefunktion zeigt, welche Maschinenbetriebsanweisungen, wann, überprüft werden sollten. Soll die aktuelle Version weiterhin gelten, klicken Sie auf „Gültigkeit verlängern“, sind Änderungen notwendig, klicken Sie auf „Neue Version“. Bei einer neuen Version wird zunächst die bestehende Version kopiert, Sie ändern die gewünschten Abschnitte und geben die neue Version frei. Die „alte“ Version wird automatisch archiviert.

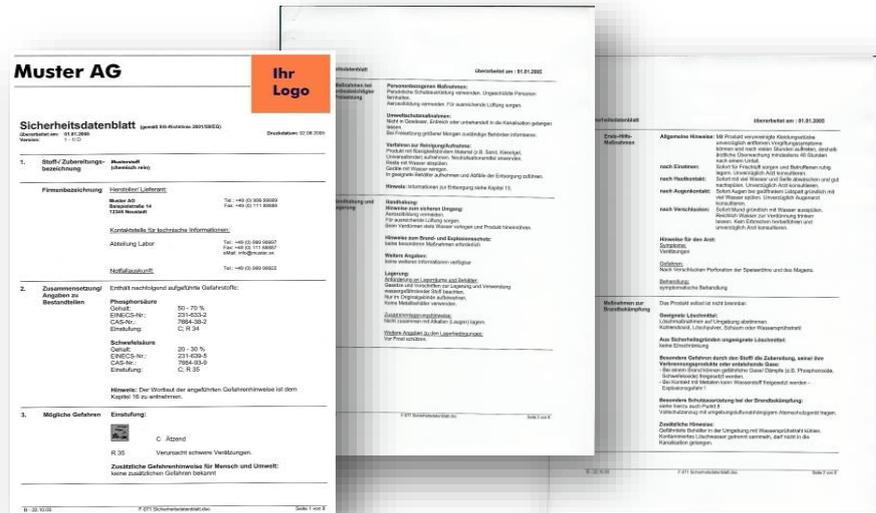
*Hinweis: Bei Maschinenbetriebsanweisungen wird standardmäßig eine blaue Vorlage verwendet.*

Maschinen Betriebsanweisungen Übersicht		
Individuelle Zugangsrechte		●
Phrasenprotokollierung		●
Kopierfunktion		●
Prüf- und Verwaltungstools		●
Bereichs- und Abteilungstrennung		○

○ = Option, ● = enthalten

## SDB-Writer

Sicherheitsdatenblätter schnell und einfach erstellen,  
verwalten und übersetzen



Mit dem SDB-Writer erstellen Sie schnell und einfach Sicherheitsdatenblätter (SDBs). Die SDBs können Sie selbst aus Textblöcken des EU-Phrasenkataloges erstellen, oder ein bestehendes SDB kopieren, oder über den Auto-Assistenten automatisch erstellen lassen. Durch Freigeben des SDBs wird die Erstellung abgeschlossen und das Dokument kann als pdf Datei ausgedruckt und an Endkunden weiter gegeben werden. Übersichten mit Wiedervorlagefunktionen und Überwachungsfunktionen werden im Verwaltungsteil zusammengefasst.

### Elektronisch lesbare SDBs

Als Partner im Verbundprojekt SDBtransfer haben wir in den SDB Writer ein elektronisches Austauschformat implementiert.

Erstellen Sie ein „normales“ pdf-Dokument in das eine XML-Datei eingebettet wird. Dadurch kann der Inhalt des SDBs auch elektronisch eingelesen werden. Ersparen Sie sich und Ihren Kunden das mühsame und fehlerträchtige „abtinnen“ der SDB-Daten

Hinweis: Wir haben den elektronischen Import von Sicherheitsdatenblättern auch in die Chemikalienverwaltung implementiert. Um die Stoffdaten aus einem SDB in die Datenbank zu übernehmen, wird die pdf-Datei ausgewählt (angeklickt), alle Stoffdaten werden automatisch eingelesen.

## Einstufungsassistent (Option)

**Automatische Berechnung der GHS-Kennzeichnung und der Transportdaten**

Inhaltsstoffe und Mengen angeben und der Einstufungsassistent berechnet automatisch die Kennzeichnung entsprechend der CLP-Verordnung (Richtlinie 1272/2008).

## SDB-Auto-Assistent (Option)

**Automatische Phrasenauswahl**

Wir haben für unsere Kunden mehrere Hundert Sicherheitsdatenblätter geschrieben (s.u. Sicherheitsdatenblätter schreiben lassen). Diese Erfahrung nutzt unser SDB-Auto-Assistent um automatisch die optimalen Phrasen (Textblöcke) aus dem EU-Phrasenkatalog auszuwählen.

## Phrasenhärte verändern

**Mit unserem einmaligen Schieberegler verändern Sie die Phrasenhärte.**

Jeder der SDBs schreibt kennt das Problem. Beschreibt die gewählte Phrase (der Textblock) zutreffend die Gefahr bzw. die notwendige Aktion, oder würde eine



verschärfende oder abschwächende Aussage die Sachlage besser beschreiben.

Wir haben die über 5000 Phrasen des EU-Phrasenkataloges nicht nur den Gefahrenmerkmalen zugeordnet, wir haben Sie auch nach ihrer Aussagekraft (Härte) gestaffelt. So kann der Anwender jede automatisch oder manuell gewählte Aussage (Phrase) über den Schieberegler verstärken oder abschwächen.

## Sprachenwechsel *(Option)*

Sicherheitsdatenblätter müssen in der Sprache des Kundenlandes erstellt werden. Mit der Option Sprachenwechsel erstellen Sie Sicherheitsdatenblätter in über 30 Sprachen auf Knopfdruck. Während Sie das Sicherheitsdatenblatt erstellen, protokolliert der SDB-Writer mit der Protokollfunktion automatisch mit, welchen Textblock Sie wo, verwendet haben. Zum Übersetzen des Sicherheitsdatenblattes wird nur die Zielsprache ausgewählt und der SDB-Writer wählt aus dem EU-Phrasenkatalog den gleichen Textblock in der gewünschten Sprache aus. Wir verwenden die offiziellen Textblöcke der EU. Derzeit sind über 30 Sprachen verfügbar aus denen Sie Sprachenpakete mit 1, 3, 5, 10, 15, 22 oder 32 Sprachen auswählen können. Da für jede Sprache eine länderspezifische Word-Vorlage genutzt wird, können die SDBs auch länderspezifisch gestaltet werden.

## US - MSDS *(Option)*

Spezielle Erweiterung für US-Sicherheitsdatenblätter. NFPA und HMIS Rating, Emergency Overview und Potential Health Effekt werden zusätzlich im SDB mit angegeben.

## eSDB *(Option momentan nicht verfügbar)*

Spezielle Erweiterung für erweiterte Sicherheitsdatenblätter zum Erstellen und Verwalten von Expositionsszenarien.

## Kundenzuordnung *(Option)*

Spezielles Verwaltungstool für Dienstleister. Erfassung und Verwaltung, welche SDBs für welchen Kunden erstellt wurden. Inkl. Vorlagenwechsel zum Erstellen kundenspezifischer SDBs (Logo etc.).

## SDB-Writer Übersicht

Individuelle Zugangsrechte	•
Anbindung an zentrale Stoffdatenbank	•
Rohstoffdatenbank	o
Deutscher EU-Phrasenkatalog	•
Überwachungs- und Verwaltungsfunktionen	•
Protokollfunktion für verwendete Textphrasen	o
Sprachpakete (1 – 32 Sprachen), inkl. sprachenspezifischen Word-	o
Einstufungsassistent mit Transport-Einstufungsassistent	o
SDB- Auto-Assistent	o
MSDS Erweiterung	o
eSDB	o
Kundenzuordnung	o
Kundenspezifische Gefahrstoff-Etiketten	o

• = enthalten, o = optionale Erweiterung

## SDB-Writer Schulungen

### Softwareschulung

1-tägige Spezialschulung zum Erstellen von Sicherheitsdatenblättern mit dem SDB-Writer. Wir informieren Sie über gesetzliche Vorgaben, Methoden der Informationsbeschaffung und zeigen Ihnen wie Sie mit dem SDB-Writer Sicherheitsdatenblätter erstellen, Einstufungen vornehmen und die Dokumente verwalten. Wir bieten In-House-Schulungen (in Bad Dürkheim) und Vor-Ort-Schulungen (bei Ihnen) an.

### SDB Sachkunde

2-tägige Spezialschulung zum Erhalt der Sicherheitsdatenblatt-Sachkunde. Wir informieren Sie über die gesetzlichen Vorgaben, den Aufbau von Sicherheitsdatenblättern, die Informationsbeschaffung und Vorgehensweise beim Erstellen von SDBs, inkl. Einstufung, Kennzeichnung und Etikettierung gemäß CLP Verordnung (GHS) und Überprüfung und Plausibilitätschecks. (Ort und Termin nach Vereinbarung).

## Sicherheitsdatenblätter schreiben lassen

**Wir erstellen gebrauchsfertige Sicherheitsdatenblätter**

Wir erstellen für Sie zum Festpreis gebrauchsfertige Sicherheitsdatenblätter oder prüfen bestehende Sicherheitsdatenblätter auf Gesetzeskonformität und Vollständigkeit (mit Neuberechnung der GHS-GefahrenEinstufung). Die SDBs können in bis zu 32 Sprachen übersetzt werden.

Die Sicherheitsdatenblätter werden als Word Dokumente und als PDF/A-3-Dokumente geliefert. Die Word Dokumente sind frei editierbar und können bei Bedarf verändert und kopiert werden.

Alle von uns erstellten Datenblätter werden als PDF/A-3-Datei geliefert und können deshalb auch elektronisch eingelesen werden.

Kunden, die auch den SDB-Writer erwerben, erhalten Ihre von uns geschriebenen SDBs auch als SDB-Writer Datei. Diese SDBs können z.B. für automatische Übersetzungen oder als Vorlage für andere SDBs genutzt werden

## **Softwarepflege-Wartungsverträge**

---

Wir werden überschwemmt von Gesetzen, Vorschriften und Empfehlungen, die alle beachtet und umgesetzt werden sollen. Deshalb passen wir regelmäßig unsere Software an neue Vorschriften und Empfehlungen an, damit unsere Kunden immer gesetzeskonform arbeiten können.

### **Softwarepflegevertrag / Wartungsvertrag**

**Jährliches Update der Software auf die aktuelle Version.**

Das Update enthält alle neuen und geänderten Verordnungen, Richtlinien und Empfehlungen im Gefahrstoffbereich die in den letzten 12 Monaten in Kraft getreten sind, bzw. verabschiedet wurden.

Der Wartungsvertrag beinhaltet zusätzlich Wartung und Optimierung der Stoffdaten, Altdatenbereinigung und ein Abgleich mit Richtlinientabellen (AGW, REACH, etc.).

### **Wartung und Aktualisierung der Stoffdaten**

Wartung und Optimierung der Kunden-Stoff- und Lagerdaten, Bereinigung der Altdaten, prüfen und Abgleich mit Richtlinientabellen. Optional können die Kunden-

Stoffdaten automatisch geprüft und aktualisiert werden (siehe Gefahrstoffdatenbanken Seite 18).

Softwarepflege-/Wartungsverträge Übersicht		
	Software -pflege	Wartung s-vertrag
<b>Software</b>		
Jährliche Anpassung an neue Gesetze, Vorgaben und Empfehlungen (D und EU)	•	•
Übernahme bestehender kundenspezifischer Anpassungen	•	•
<b>Stoffdaten</b>		
Anpassung der Stoffdaten bei Strukturänderungen	•	•
Stoffdatenwartung/-optimierung, Altdatenbereinigung	o	•
Datenabgleich mit Vorgabetabellen (AGW, REACH, etc.)	o	•
Datenabgleich mit Sorbe / Toxolution Datenbank	o	o
<b>Zusatzleistungen</b>		
Telefonsupport	•	•
Installationsunterstützung (Tel., TeamViewer)	•	•
Installationsunterstützung vor-Ort	-	o
Sicherstellung des Quellcodes	-	o
Kundenspezifische Erweiterungen/Programmanpassungen	o	o

• = enthalten, o = optionale Erweiterung, - = nicht enthalten, ,

## Gefahrstoff Cloud

Ist Ihnen die Administration eines IIS-Servers und die Aktualisierung der Gefahrstoffsoftware zu aufwendig oder wollen Sie einfach eine rechtskonforme Gefahrstoffverwaltung ohne Aufwand?

Lagern Sie Ihre Gefahrstoffsoftware aus in unsere Gefahrstoff-Cloud!

- Wir administrieren und pflegen den Server und die Basissoftware
- Wir administrieren das Web Interface
- Wir administrieren die Gefahrstoffdatenbank
- Wir aktualisieren die Gefahrstoffsoftware bei neuen Verordnungen, Richtlinien und Empfehlungen
- Wir prüfen und aktualisieren die Gefahrstoffdaten bei neuen offiziellen Stoff-Einstufungen (REACH TRGS 900 etc.)

Auf unserem speziell abgesicherten Server wird die kundenspezifische ChemWeb Software und die kundenspezifische Gefahrstoffdatenbank betrieben. Wir übernehmen

die komplette Administration der Systemsoftware und der Datenbanksoftware (MS SQL Express). Tägliches Backup, Aufbewahrung des Backups 14 Tage, Firewall, Zugang über registrierte IP-Adressen, zertifizierte SSL Verschlüsselung. Eine Anbindung lokaler Toxolution Gefahrstoffprogramme (Chemikalienverwaltung, BA-Writer, etc.) an die Cloud-Gefahrstoffdatenbank ist möglich.

**Sie müssen nur noch mit der Software arbeiten. Wir hosten das Gesamtsystem, überwachen und aktualisieren die Software und die Gefahrstoffeinstufungen.**

## Musterlösungen / Preisinfo

Alle Programme sind modular aufgebaut und können einzeln oder als Systemlösung genutzt werden. Sie greifen alle auf die gleiche zentrale Datenbank zu.

Typische Kombinationen:

### **Gefahrstoffverwaltung Kompakt**

Komplettlösung für kleine und mittelgroße Firmen und Schulen (keine unterschiedlichen Zugangsrechte)

Part-Nr	Produkt	
C-210-01	Chemikalienverwaltung Kompakt	1340,-
B-310-01	BA-Writer Kompakt	780,-
E-415-01	GHS Gefahrstoffetiketten Kompakt Plus	420,-
	Softwarepflegevertrag und weitere Module	Angebot

### **Gefahrstoffverwaltung Standard**

Komplettlösung für Firmen und Institute mit einem Gefahrstoffbeauftragten und mehreren Anwendern mit gemeinsamer Lagerführung.

Part-Nr	Produkt	Preis
C-220-01	Chemikalienverwaltung Standard	1880,-
C-242-00	Zubereitungen	430,-
B-320-01	BA-Writer Standard	1080,-
E-430-01	GHS Gefahrstoffetiketten Business	680,-
	Softwarepflegevertrag	Angebot
	Jährliche Datenprüfung und Aktualisierung	Angebot

### **Gefahrstoffverwaltung Business**

Komplettlösung für Firmen und Institute mit einem oder mehreren Gefahrstoffbeauftragten und Anwendern in unterschiedlichen Abteilungen. Separate Lagerführung für jede Abteilung.

Part-Nr	Produkt	Preis
---------	---------	-------

C-230-01	ChemikalienVerwaltung Business	2680,-
C-235-02	Zwei zusätzliche concurrent User (2 x 1800,-)	3600,-
C-242-00	Zubereitungen	430,-
H-750-00	BarCode Lagerführung	840,-
B-330-01	BA-Writer Business	1340,-
E-430-01	GHS Gefahrstoffetiketten Business	680,-
C-440-00	QuickInfo	970,-
C-270-00	Entsorgungs-Add-In	790,-
C-274-00	Ersatzstoffverwaltung	630,-
D-130-00	Sorbe Datenbank	430,-
N-800-00	ChemWeb Info	2670,-
	Softwarepflegevertrag / Wartungsvertrag	Angebot

## Gefahrstoffverwaltung Global

Umfassende Gefahrstoffverwaltung für große Firmen und Forschungseinrichtungen mit einem oder mehreren Gefahrstoffbeauftragten und Anwendern in unterschiedlichen Abteilungen und an unterschiedlichen Standorten.

Part-Nr	Produkt	Preis
N-800-00	ChemWeb Info	2670,-
N-810-...	ChemWeb Lagerführung	ab 2370,-
N-842-00	ChemWeb Standorttrennung	1170,-
N-830-00	ChemWeb Verwaltung	3980,-
N-870-00	ChemWeb GHS Gefahrstoffetiketten	1060,-
N-838-00	ChemWeb Sprachenwechsel (De, En)	1880,-
	Weitere Module wie: BimSchV, Sprachenwechsel, Audit Trail, etc. verfügbar	Angebot
	Softwarepflegevertrag / Wartungsvertrag	Angebot
	Serverhosting	Angebot

## Gefährdungsbeurteilung

Part-Nr	Produkt	Preis
R-720-01	RisikoManager	2870,-
R-755-00	Umgang mit CMR-Stoffen – Exakte Personenzuordnung	680,-
R-742-00	Abteilungstrennung für RisikoManager	870,-
R-760-01	Übergeordnete Gefährdungsfaktoren-Verwaltung	1340,-
	Softwarepflegevertrag	Angebot

## Arbeitssicherheit Zusatzprogramme

Part-Nr	Produkt	Preis
R-360-P1	Mitarbeiter-Schulungs-Planer - Basispaket	1880,-
G-510-01	GIMS Geräteverwaltung Standard	1880,-
B-345-01	Maschinen-Betriebsanweisungen	880,-
	Softwarepflegevertrag	Angebot

## SDB-Writer

Komplettlösung für Firmen die eine umfassende Lösung möchten, die automatisch die Einstufungen berechnet haben möchten und die SDBs in Deutsch und 5 weiteren Sprachen benötigen.

Part-Nr	Produkt	Preis
S-600-P1	SDB-Writer Basispaket	1880,-
S-607-00	SDB-Export (pdf mit eingebetteter XML-Datei)	kostenlos
S-610-00	Rohstoff-/Inhaltsstoffdatenbank (ca. 10000 Stoffe)	240,-
S-620-00	Einstufungsassistent (Kennzeichnung, Transport, LGK)	780,-
S-660-00	Protokollfunktion für verwendete Textphrasen	630,-
S-630-00	SDB Assistent	870,-
S-665-04	4 zusätzliche Sprachen	960,-
	Softwarepflegevertrag	Angebot

**Weitere Module und andere Kombinationen möglich**  
**Kostenlose und unverbindliche Beratung: 06322-9456-11**  
**oder Vor-Ort nach Terminabsprache**

## Aufbau / Systemvoraussetzungen

---

Zukunftssicherheit und Update-/Upgradefähigkeit erfordern eine gut strukturierte und effektive Programmstruktur. Wir haben deshalb logische und funktionale Einheiten zu einzelnen Programmen zusammengefasst, die sowohl als Einzelprogramme als auch in Kombination mit beliebigen anderen Programmen betrieben werden können. Jedes Einzelprogramm liest und/oder speichert seine Daten in der zentralen kundenspezifischen Stoffdatenbank.

### Zentrale kundenspezifische Stoffdatenbank

Wir empfehlen den Aufbau einer kundenspezifischen Datenbank (s. Stoff-Datenbanken, Seite 18). Diese Datenbank kann je nach Systemgröße auf einem lokalen PC, einem zentralen Laufwerk oder auf einem Server gespeichert werden.

### ChemikalienVerwaltung, BA-Writer, GHS Gefahrstoffetiketten, RisikoManager, SDB-Writer, Entsorgungs-Add-In, QuickInfo, Sorbe Datenbank

Windows PC (ab Win 7) mit min. 2GByte RAM und min. 8 GB HD, Prozessor mit min 1 GHz, DirectX10-Grafikarte, Access-Runtime (wird mitgeliefert) und evtl. MS-Word.

**Multiuser:** Zentrales Laufwerk oder Server (Windows oder LINUX, TCP / IP)

### ChemWeb

Server: Windows mit IIS und ASP.Net

Workstations: Internet- bzw. Intranetzugang, Internetbrowser

## **Dienstleistungen**

---

### **Schulungen / Trainings**

Wir bieten Schulungen zu allen unseren Programmen an. Die Schulungen können als In-House-Schulung bei uns in Bad Dürkheim mit maximal 2 Teilnehmern oder als Vor-Ort Schulung bei Ihnen mit maximal 6 Teilnehmern gebucht werden (s. Seite 33).

### **Sicherheitsdatenblätter erstellen**

Wir erstellen für Sie Sicherheitsdatenblätter (s. Seite 33) entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, inkl. Einstufungsberechnung und prüfen bestehende Sicherheitsdatenblätter auf Richtigkeit und Aktualität.

### **Individualanpassungen / Spezialprogramme erstellen**

Bei speziellen Kundenwünschen modifizieren wir bestehende Programme oder erweitern diese nach Kundenangaben.

## **Service und Support**

---

### **Garantie**

30 Tage unverbindliche Testphase, 90 Tage unbegrenzter telefonischer Support, 2 Jahre kostenfreie Bugbehebung, kontinuierliche Weiterentwicklung der Programme, Programme jederzeit aufrüstbar (Upgradegarantie),

### **Support**

Telefonsupport, Mo.-Fr. 9:00 – 17:00 Uhr, Vor-Ort-Unterstützung bei Bedarf.

### **Installationsunterstützung / Fein Anpassungen**

Optionale Installations- / Inbetriebnahmeunterstützung, optionale kundenspezifische Fein-anpassung.

---

**Toxolution GmbH & Co. KG**

**Bruchstraße 54a  
67098 Bad Dürkheim**

**eMail: [info@toxolution.de](mailto:info@toxolution.de)**  
**[www.toxolution.de](http://www.toxolution.de)**

**Tel.: +49 (0) 6322 / 9456-11**  
**Fax: +49 (0) 6322 / 9456-29**